

Netzwerken mit Volspeed

Hochsauerlandkreis. Netzwerk Kompetenz F lädt das Paula Netzwerk aus Iserlohn zum Speednetworking nach Meschede ein. Über 40 Frauen folgen der Einladung und vernetzen sich rasend schnell.

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Kommunen haben sich Frauen vom Unternehmerinnen-Netzwerk Paula aus Iserlohn auf den Weg nach Meschede gemacht, um sich dort mit den Frauen aus dem Netzwerk Kompetenz F auszutauschen. Bei der Veranstaltung in der Bürgerkneipe Campus in Meschede sind so an dem Abend 45 Frauen aus unterschiedlichen Branchen zusammengekommen. Bei einem einstündigen Speednetworking haben die Teilnehmerinnen Zeit bekommen, sich kurz und knapp bei den anderen Frauen zu präsentieren. Das Format wurde in der Runde mit großer Neugierde aufgenommen und viele Visitenkarten ausgetauscht.

Die beiden Paula Netzwerkgründerinnen Jana Lewe, gelernte KfZ-Meisterin und seit 2012 Inhaberin der Fass-Schmiede in Kalthof, und Judith Budde-Rendfort, Geschäftsführerin der Iserlohner Full-Service-Agenturen Budde Mediendesign und Headline, zeigten sich begeistert über den regen Austausch zwischen den beiden Netzwerken. „Das Paula Netzwerk vereint starke Frauen, die Unternehmen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen und mit sehr viel Herzblut für die Sache eintreten“, erklären Lewe und Budde-Rendfort. Die Einladung für eine weitere Veranstaltung im Jahr 2024 in Iserlohn wurde von allen Seiten dankend angenommen.

Auch die Frauen aus dem Kompetenz F Netzwerk verließen den Campus mit neuer Energie, vielen Impulsen und frisch geknüpften Kontakten. „Das Netzwerk wächst seit seiner Gründung innerhalb des Modellprojekts „Zukunftswerkstatt Kommunen“ stetig“, führt Projektleiterin Karin Gottfried aus. Kompetenz F wird im Hochsauerlandkreis als ein Teilprojekt der „Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel“ (ZWK) vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Mit Kompetenz F nimmt der Hochsauerlandkreis vor allem Frauen in den Blick und schafft durch das Netzwerk neue Perspektiven für die Region.

Zum Hintergrund:

Der Hochsauerlandkreis hat sich erfolgreich um das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgeschriebene Modellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen– Attraktiv im Wandel“ beworben. Bereits im September 2021 ist das Projekt bundesweit gestartet. Bis Ende 2024 werden 40 Kommunen (Großstadtquartiere, Städte, Gemeinden, Landkreise) dabei unterstützt, passgenaue Strategien zu entwickeln, um lebenswerte Orte für alle zu schaffen. Ziel des Modellprojekts „Zukunftswerkstatt Kommunen– Attraktiv im Wandel“ (Abk. ZWK) ist es, Ansätze zur Stärkung gleichwertiger Lebensverhältnisse (weiter-) zu entwickeln und die Kommunen dabei zu unterstützen, u.a. konkrete Halte- bzw. Anziehungsfaktoren zu entwickeln und kommunale Identität nachhaltig zu stärken. Wesentliche Elemente der ZWK sind die individuelle Themenfreiheit der Kommunen im Rahmen der Projektziele, das Durchlaufen einer fünfstufigen Projektsystematik und die externe Beratung für die Kommunen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zukunftswerkstatt-kommunen.de oder www.zwk-hsk.de



Bildunterschrift: Karin Gottfried (HSK), Jana Lewe und Judith Budde-Rendfort vom Paula Netzwerk

Copyright: Hochsauerlandkreis